Saucière, Silber, französisch, um 1780

bedeutender Meister der Gegenwart hervorzuheben sind. Von sonstigen Metallarbeiten wurde eine Kupfervase von W. Elkan, von keramischen Erzeugnissen Porzellanvasen aus den Manufacturen Meissen, Kopenhagen und Doulton etc., sowie Fayencen von Clément Massier und Max Läuger, von Glaswaren hervorragende Arbeiten von Tiffany, Emile Gallé und Daum frères erworben. Aus der Reihe der älteren Arbeiten verdienen die mährischen Fayencen, dann eine Sammlung in Paris erworbener französischer Textilien hervorgehoben zu werden.

Prachtstücke stammen aus der Widmung des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein, welcher ausser einer Enderlein'schen Temperantia-Schüssel sieben italienische Majoliken, darunter sechs aus der Sammlung R. Zschille stammend und unter diesen das Hauptstück der Sammlung, den berühmten Faentiner Majolikateller mit der heiligen Familie dem Museum geschenkt hat. Von anderer Seite wurden gespendet: eine Sammlung in Paris erworbener französischer Möbelbeschläge und eine Collection volksthümlicher Gegenstände aus der Neutitscheiner Gegend, endlich ein französisches Himmelbett aus dem Jahre 1775.

Von den Sonderausstellungen sind besonders die moderner kunstgewerblicher Erzeugnisse, die Ausstellung japanischer Aquarelle, Farbenholzschnitte und Färberschablonen, dann die historische Trachten- und die historische Möbelausstellung zu nennen. Überdies fanden Wanderausstellungen in fünf der industriereichen Provinzstädte Mährens statt.

## MITTHEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

**BESUCH DES MUSEUMS.** Die Sammlungen des Museums wurden im Monat Juli von 2557, die Bibliothek von 930 Personen besucht.

**NEUE ERWERBUNGEN.** Die hier abgebildeten Silbergefässe, zu welchen noch ein langer elliptischer und kleinerer kreisrunder Teller gehören, sind eine der jüngsten Erwerbungen des Museums. Es ist französische Arbeit (Pariser Beschauzeichen) aus den Achtziger-Jahren des XVIII. Jahrhunderts. Der Weinkühler und die Saucière sind gehämmert, die Terrine auf der Drehbank mit dem Druckstahl gearbeitet, die Blatt-, Band- und Linienornamente sämmtlicher Stücke getrieben, die Medaillons (Louis XVI. und Marie Antoinette), sowie die Löwenköpfe und Ringe an Weinkühler und Terrine gegossen, ein-, beziehungsweise aufgelegt und ciselirt. Höhe und Breite des Weinkühlers 20·5 : 19 Centimeter, der Saucière 13 : 23·5 Centimeter, der Terrine 27 : 33 Centimeter.